

W. 6. März 73.

Gelehrter Herr Hofrat,

Sie bei der Römischen Ver-  
zeichniss. Ich habe mehr als 20  
Stücke genannt und namentlich dar-  
auf gesehen aus verschiedenen Schattun-  
gen, Palästen und Gärten formenworte  
Stücke zu wählen, damit bei nicht überall  
gleich dicken Züfritte doch grössere Wahrneh-  
mlichkeit ist, dass mit irgend Etwas gleich an-  
gefangen werden könnte. Keineswegs da eine oder  
andere Stelle wird doch ohne Schwierigkeit zuge-  
hört sein. Vor Allem bleibt aber der Diskretol  
Massimi der Preis, um den vor Allem geworben  
werden müsste.

Ich habe mich nach verschiedenen Gesichts-  
punkten gewählt, einige kunsthistorisch be-  
sonders darstellende Stücke, einige rein antiquari-  
sche Sachen, einige Gewandfiguren - wovon  
bei den Künstlern der Akademie nicht leicht Nachfrage  
wird - , dann auch mehrere Portraitfiguren,

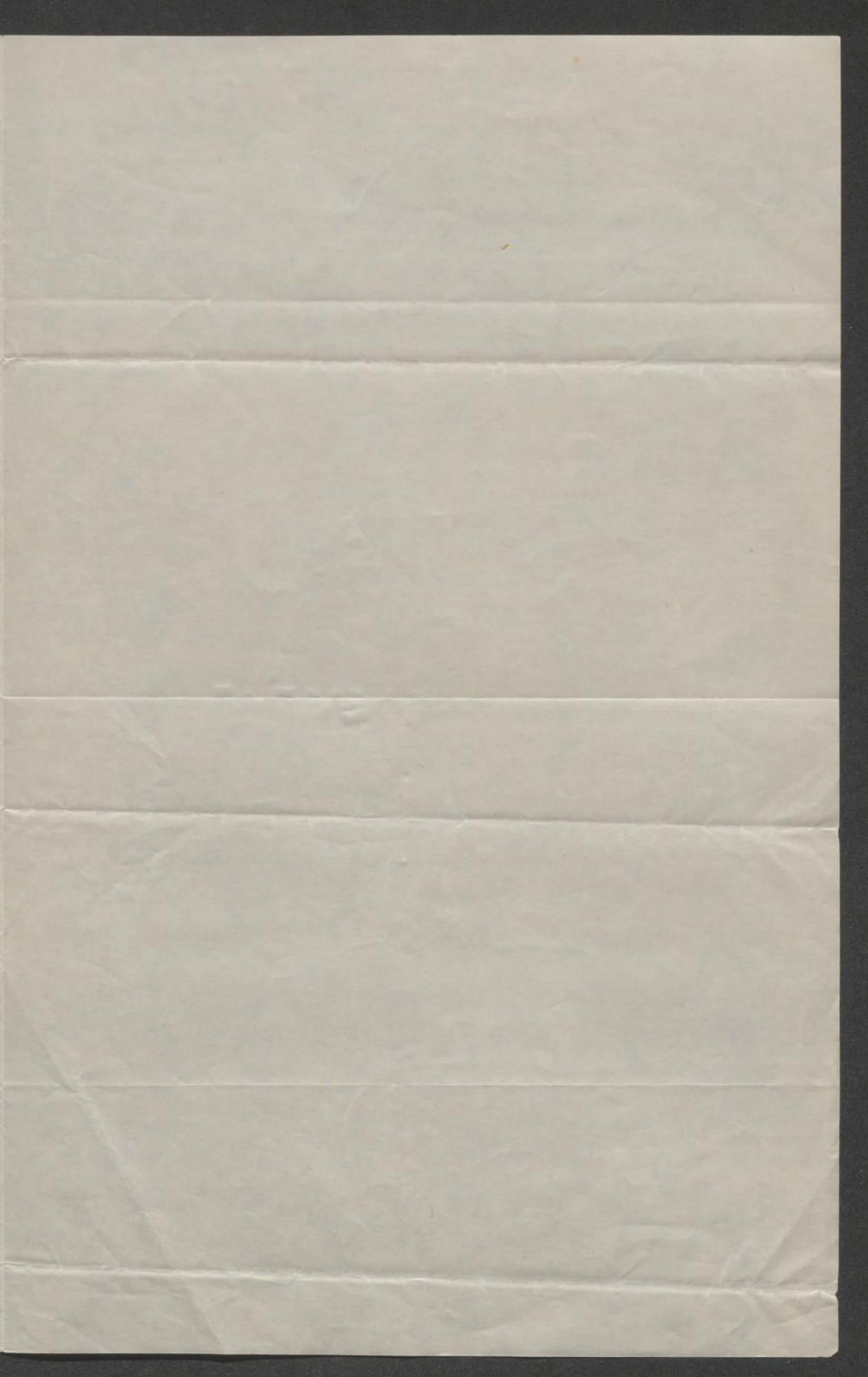
an denen es verhältnismäßig fehlt  
in den Sammlungen und die doch an  
sich ein eigenständliches Interesse haben  
an denen aber auch gerade die moderne  
Plastik, die wenn Alles noch wenig  
charakteristische Portraitstatuen zu  
machen wird, gute Muster nehmen kann.  
Auch ein sehr schönes Pferd habe ich  
der Variatio zu Liebe hineingebracht.

Zu Besten natürlich nötig

ganz ergeben  
Conze.

Litzow will auf Montag  
in Gipskommission befragen,  
schreibt er mir.





in Form is unbeschrieben  
in Form unbeschrieben

in Form unbeschrieben  
Tasche für meine Sachen  
dunkelblau mit braunem  
muster und goldener  
Acht in der Mitte  
in Form unbeschrieben

Mr. Watson

U

17

Ich werde mich freuen  
zu erfahren, ob Sie  
noch da sind

